

**Einige Auszüge aus unserem Brief-Archiv
folgen hier:**

SECRETARIAT

Sr. kais. u. kön. Hoheit Erzherzog

Carl Ludwig.

Sr. Wohlgeboren

Wien, 6. Dezember 1890.

Herrn Robert Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

Ihre k. und k. Hoheit die durchlauchtigste **Frau Erzherzogin Maria Theresia** geruhten das anlässlich des Deutschen Kaiser-Besuches eingesendete Huldigungs-Bouquetchen dankend und gnädigst entgegenzunehmen.

Im höchsten Auftrage

Dr. Ritter von Cathrein.

SECRETARIAT

Sr. kais. kön. Hoheit Kronprinz

Erzherzog Rudolf.

An Sr. Wohlgeboren

Herrn Robert Schlesinger etc. etc.

Ich bin beauftragt, Ihnen zu eröffnen, dass die Qualität Ihres Königs-Paprika eine ganz vorzügliche ist und vollste Befriedigung allseits gefunden.

Diesem füge die Bitte bei, Ihre Rechnung behufs Begleichung an das Secretariat gelangen zu lassen und weiteren Aufträgen gewärtig zu sein.

Der Leiter des Secretariats Sr. k. k. Hoheit:
Spindler m. p., Oberstl.

Sr. Wohlgeboren Herrn Robert Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

Ihre k. und k. Hoheit die durchlauchtigste **Frau Kronprinzessin Witwe Erzherzogin Stephanie** beauftragen mich, Euer Wohlgeboren für die durch Darbringung Ihrer wohlbekannten Paprika-Bouquetchen bethätigte loyale Huldigung Höchsthren gnädigsten Dank auszudrücken.

Der Obersthofmeister Ihrer k. und k. Hoheit:
Bellegarde m. p.

Alcsúth, am 14. October 1890.

Sr. Wohlgeboren Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Im höchsten Auftrage Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn **Erzherzogs Josef** theile ich Euer Wohlgeboren mit, dass Höchstderselbe die eingesendeten Huldigungs-

Paprika-Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

12 Erste ungar. Paprika-Niederlage, Robert Schlesinger

Bouquetchen mit gnädigstem Danke huldvollst anzunehmen geruhen.
Hochachtungsvoll **Ludwig Arendt** m. p.
erzherzogl. Hausofizier.

Pressburg, am 13. October 1890.

Euer Wohlgeboren!

Die Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Feldmarschall-Lieutenant **Erzherzog Friedrich** überreichten zierlichen Huldigungs-Bouquetchen wurden von Höchstdemselben angenommen; ich wurde gleichzeitig beauftragt, Euer Wohlgeboren Höchstdessen Dank hiefür zum Ausdruck zu bringen.

Euer Wohlgeboren ergebenster

v. Hascha m. p., Secretär.

Creisau, d. 13. 10. 90.

Euer Wohlgeboren

sage ich meinen besten Dank für die mir freundlichst übersandten Huldigungs-Bouquetchen, sowie für die dieselben begleitenden liebenswürdigen Worte.

Sehr ergebenst

Gr. Moltke m. p., Feldmarschall.

SPECIALBUREAU DES REICHSKANZLERS.

Berlin, den 21. October 1890.

Euer Wohlgeboren bin ich beauftragt, für die Sendung vom 10. d. M. den verbindlichsten Dank des Herrn **Reichskanzlers** auszusprechen.

Ebmeyer m. p.,

Hauptmann und Adjutant.

Wien, am 6. October 1890.

Sr. Wohlgeboren Herrn Robert Schlesinger
Besitzer der Ersten ungarischen Paprika-Niederlage etc. etc.

Euer Wohlgeboren haben mir den Betrag von fünfzigvier (54) Gulden österr. Währ. als Erträgniss der Vermietung der Fenster Ihrer Wohnung beim Einzuge **des Deutschen Kaisers** für arme Kranke übermittelt.

Ich beehre mich, Euer Wohlgeboren für diese neuerliche Spende im Namen des Gemeinderathes meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit dem Ausdrücke vorzüglichster Hochachtung zeichnet

Prix m. p., Bürgermeister.

Paprika-Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

Erste ungar. Paprika-Niederlage, Robert Schlesinger 13

Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Wien.

Es gereicht mir zu ganz besonderem Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, dass der seit Langem in meiner Küche in Verwendung stehende, von Ihnen bezogene Königs-Paprika sich in jeder Hinsicht bestens bewährt hat, so dass ich nicht umhin kann, Ihnen meine Anerkennung als Fachmann hiemit auszusprechen und Ihr Product allen Interessenten auf's Beste zu empfehlen.

Achtungsvoll

Eduard Sacher

Hoflieferant Ihrer Majestäten des Kaisers von Oesterreich u. des Königs von Serbien, Hotelier

Herrn Robert Schlesinger.

Ihren Königs-Paprika seit lange in meiner Behausung verwendend, habe ich solchen als das geschmackhafteste und gesündeste Gewürz kennen gelernt und bin gerne bereit, Ihnen dies auf Ihren Wunsch hiermit zu eröffnen.

Achtungsvoll

Carl Freiherr von Rokitsansky

k. k. Univ.-Prof., Director d. Maria Theresien-Hospitales, Besitzer des kais. öst. Franz Josef-Ordens.

Sr. Wohlgeboren Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Wien.

Sr. Durchlaucht der Prinz Emil von Fürstenberg hat bei seiner letzten Anwesenheit in Wien eine Büchse von Ihrem Königs-Paprika gekauft und mir zum Versuche übergeben. Ich habe gefunden, dass derselbe von vortreflicher Qualität ist, jedenfalls der beste, den ich bisher verwendete; auch Seiner Durchlaucht der Prinz und die Frau Prinzessin haben sich sehr lobend über Ihren vorzüglichen Paprika ausgesprochen und mich beauftragt, gleich Bestellung davon zu machen, demnach ich Sie um Zusendung von vier grösseren Büchsen per Post ersuche. Ich werde auch nicht unterlassen, Ihren Paprika meinen Collegen und Bekannten auf's Wärmste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Illing m. p.

Küchenchef Sr. Durchlaucht des Prinzen Emil zu Fürstenberg.

Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Prag.

Den mir vorige Woche freundl. gesandten Paprika und Tarrhonya habe ich versucht und in jeder Beziehung vorzüglich befunden; einer gleichen Beurtheilung schliessen sich Alle an, die hievon gekostet. Sie können versichert sein, dass Ihre Waare der Prima

Paprika-Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

14 Erste ungar. Paprika-Niederlage, Robert Schlesinger

Qualität wegen, zur allseitigen Abnahme empfohlen werden kann. Sobald ich aber auch mit meinem noch genügendem Vorrathe zu Ende sein sollte, werde nicht säumen, erneuerte Bestellung zu veranlassen, womit ich zeichne

Achtungsvoll

Ottokar von Zdekauer

k. u. k. Seeoffizier d. R.

Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Hamburg.

Vor einigen Tagen sah ich im Schaufenster einer hiesigen Delicatessenhandlung nette Blechdosen mit Ihrem Paprika und als ich denselben versuchte, fand ich ihn ausgezeichnet. Nachdem es nun ausser allem Zweifel steht, dass dieser Artikel, hier einmal eingeführt, riesigen Absatz finden wird, ersuche ich Sie, mir postwendend 50 Stück Ihrer kleinsten Büchsen per Nachnahme zu senden.

Inzwischen empfehle ich mich achtungsvoll

Albert Gehmeyer.

Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Wien.

Ihrem Prima Königs-Paprika, den ich schon lange in meiner Küche verwende, kann ich nur vollstes Lob spenden. Die damit bereiteten Speisen munden meinen Gästen vorzüglich.

Dies mit Vergnügen anerkennend, zeichne achtungsvoll

Franz Hartmann

Franz Leidinger's Nachfolger
Restaurateur.

Mein lieber Paprika, Schlesinger!

Schreckenstein.

Schicken Sie mir gleich wieder 3 Kilo Königs-Paprika! Ich muss Ihnen sagen, dass meine Gäste, seitdem ich nach Ihren Kochbuch-Recepten und mit Ihrem Paprika kochen lasse, in der ganzen Nachbarschaft bei mir das beste Gulyas finden. Kommen Sie, mein lieber Paprika-Schlesinger, mit Ihrer Frau einmal heraus auf's Land und trinken's ein Glaserl guten Tropfen.

Es grüsst Sie Ihr alter Bekannter

Jakob Wozilka

Bahnhof-Restaurateur.

Euer Wohlgeboren!

Pöggstall.

Nachdem der bei Ihnen gekaufte „echt ungar. I. Königs-Paprika“ von ausgezeichneter Qualität war, so ersuche ich Sie, mir fünf Dosen (à 40 kr.) von derselben Gattung gegen Postnachnahme zu senden. Mit Achtung

Anton Függer m. p., Obj.

Adresse: Anton Függer, k. k. Oberjäger in Pöggstall, Niederösterreich.

Paprika-Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.

Erste ungar. Paprika-Niederlage, Robert Schlesinger 15

An die Erste ungarische Paprika-Niederlage des Robert Schlesinger,
Wien, Wallfischgasse 2.

Berlin.

Sind Sie so freundlich und schicken Sie meinem Freunde 10 Kilo von Ihrem ausgezeichneten Paprika. Ich habe als Wiener Ihren Paprika kennen gelernt und bitte Sie, diesen Mann in Ihrer gewohnten Weise, gut und billig zu bedienen. Ich bitte Sie, auch einige Stück Schoten beizulegen. Schicken Sie die Waare per Nachnahme an:

Restaurant **Pohl**

Charlottenstrasse Nr. 60. Berlin.

Nur sehr bald, denn der Paprika wird dringend gebraucht.

An die Erste ungarische Paprika-Niederlage.

Paris.

Ihr echt ung. I. Königs-Paprika wird in meiner Küche seit längerer Zeit verwendet und hat sich derselbe wirklich als vorzüglich erwiesen. Ich habe mich dadurch veranlasst gesehen, Sie mit diesem exquisiten Gewürze in meinen Bekanntenkreisen weiter zu recommendiren.

Diesmal ersuche Sie, mir wieder einige von Ihren grösseren Büchsen Paprika per Postnachnahme einzusenden, und bitte nur recht baldigst, da der Vorrath zur Neige ist.

Mit Achtung

Gräfin Laura Festetics. m. p.

An die Erste ungarische Paprika-Niederlage.

Venedig.

Senden Sie uns umgehend mittelst Postnachnahme wieder 5 Kilo Paprika. Unsern Gästen munden die mit Ihrem Paprika bereiteten Speisen vortrefflich und wurden wir schon vielfach um unsere Paprika-Bezugsquelle befragt. Achtungsvoll

Bauer & Grünwald, Hoteliers und Restaurateurs.

Herrn Robert Schlesinger, Wien.

Liezen, Steiermark.

Nachdem der von Ihnen bezogene Vorrath von echtem ungar. Königs-Paprika bereits erschöpft ist und hierorts allseitig wieder gewünscht wird, so ersuche ich, mir mittelst Postnachnahme acht Büchsen (à 15 kr.) echten I. Königs-Paprika, ferner 1 oder 2 Kilo Tarhonya zu senden. Habe früher meinen Bedarf immer persönlich in Ihrer Niederlage geholt, nachdem ich aber nunmehr nach Ober-Steiermark versetzt wurde, muss ich schon ersuchen, mir meinen Bedarf mittelst Post zukommen zu lassen.

Achtungsvoll ergebenst

August Jira m. p.

k. k. Steuer-Einnehmer.

Paprika-Schlesinger, Wien, Wallfischgasse 2.